

Brasilien-Tour 03.04.-18.04. und 22.04. 2020 nach São Paulo, Rio de Janeiro, Salvador, Natal, Fernando de Noronha oder P. de Galinhas

"Die Freude ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man sie teilt."

Brasilien ist so unterschiedlich und vielseitig, wie seine Bewohner, die sich aus den unterschiedlichsten Ethnien zusammensetzen. Kaum ein Land hat so viel Artenreichtum und Diversität zu bieten, wie das größte Land Südamerikas. Was gibt es Schöneres, als den einzigartigen Facettenreichtum Brasiliens auf einer Reise kennenzulernen und die vielen Abenteuer mit anderen Brasilien-Fans auf einer Brasilien Gruppenreise gemeinsam zu entdecken.

Wer gerne einmal Urlaub auf eine ganz andere Art durch Brasiliens unzählige Naturschönheiten, undurchdringlichen Urwald, glasklare Flussläufe, unzählige vorgelagerte Inseln und menschenleere Traumstrände, buntes Stadtleben, moderne Metropolen und verschlafene Fischerdörfer machen möchte, ist bei dieser Tour genau richtig.

Brasilien ist eine **Ganzjahresdestination**. Aufgrund der Größe des Landes und seiner unterschiedlichen geografischen Gegebenheiten herrschen verschiedene Klimazonen. Im Großteil der Regionen erwartet einen ein tropisches oder subtropisches Klima. Die Jahreszeiten in Brasilien sind südlich der im Lande verlaufenden Äquatorlinie entgegengesetzt zu den europäischen.

Im **Norden und Osten** des Landes ist das Klima tropisch mit ganzjährig gleichbleibenden Temperaturen. Richtung Süden hingegen zeichnen sich deutliche Temperaturunterschiede ab. Insbesondere im Juli und August (zur Winterzeit auf der Südhalbkugel) ist es in Südbrasilien vergleichsweise frisch - es kann nachts bis auf 10 Grad Celsius abkühlen. Von November bis März ist es tropisch heiß. An der **Nordostküste** ist es ganzjährig warm mit stetigem Wind.



São Paulo



Rio de Janeiro



Salvador, Bahia



Natal

TOURVERLAUF

- ◆ 3-4 Tage São Paulo. City São Paulo, Besuch des größten Freimarkt Südamerikas, Copangebäude, evtl. Museum do Ipiranga über die Geschichte São Paulos, Besuch einer Favela und der Sozialprojekte der NGO Alem-Brasil, Begleitung durch einheimische Mitarbeiter, Besichtigung Fußballmuseum und evt. 1.-Liga Fußballspiel (optional in São Paulo oder Rio de Janeiro) – saisonabhängig möglich.
- ◆ 3 Tage Rio de Janeiro. Besichtigung City Rio de Janeiro, Zuckerhut, Christusstaeue, Maracanã-Fußballstadion, Strände Copacabana, Ipanema, Leblon, Sambodrom, evtl. Halb-Tagesausflug mit Segelschoner in die Inselwelt vor Rio, Wenn nichts mehr geht, ist der Besuch eines Shopping Mall auch immer eine schöne Alternative.
- ◆ 4 Tage Salvador da Bahia. Salvador, 1549 gegründet, ist die Hauptstadt des im Nordosten Brasiliens gelegenen Bundesstaates Bahia und für seine Architektur aus der portugiesischen Kolonialzeit, afrobrasilianische Kultur und eine tropische Küste bekannt. Das historische Altstadtviertel Pelourinho mit seinen Kopfsteinpflastergassen bietet große Plätze, farbenfrohe Gebäude und barocke Kirchen wie die Igreja de São Francisco, die mit vergoldeten Holzschnitzereien verziert ist.
- ◆ 4 Tage Natal. Buggytour durch die abwechslungsreiche Dünenlandschaft, Sightseeing, Schnorcheln, Strandtag Rückflug (14/15-Tage-Tour) am 18.
- ◆ Optional: 4 Tage Fernando de Noronha oder Porto de Galinhas. Rückflug (18/19 Tage) am 22.
 - Übernachtungen in nationaler Pousada (Lodge) und/oder 3-4* Hotels.
 - Deutschsprachige Reiseleitung
 - **Kosten: 15 Tage: 2.350,- Euro**

1-4. Tag: SÃO PAULO

1. Tag: Flug von Frankfurt nach São Paulo - Besuch von São Paulo

Eine der größten und schillerndsten Metropolen in Brasilien ist **São Paulo** mit aktuell rund 11 Millionen Einwohnern im Zentrum und über 20 Millionen in Großraum São Paulo. Neben modernen Wolkenkratzern hat die Stadt auch eine wunderschöne Altstadt mit prächtigen, historischen Bauten zu bieten. Naturfreunde werden den Garten Jardim Botânico zu schätzen wissen, der die größte

botanische Vielfalt Lateinamerikas auf kleinem Raum versammelt, und einen Besuch in jedem Fall verdient. Verschiedene ethnische Gruppen haben in São Paulo ganze Stadtteile entscheidend geprägt. Das Viertel Bixiga ist italienisch geprägt, Vila Mariana portugiesisch und im Viertel Liberdade bilden rund 200.000 Japaner die größte Gemeinde außerhalb Japans. Teil des Programms ist der Besuch der Innenstadt (Centro) und ein Tagesausklang im höchsten Gebäude mit Restaurant von Sao Paulo (Edificio Italia). Ein must-have für jeden São-Paulo-Touri.

Ein besonderes Highlight wird der Besuch der Sozialprojekte der **NGO ALEM-BRASIL** sein, die seit 2004 mit ganz unterschiedlichen und vielfältigen Angeboten versucht, den Ärmsten der Armen zu helfen. Besuch einer Favela, einer Fußballschule für drogengefährdete Kinder und Jugendliche und eines Kinderprogramms stehen auf dem Plan. Kaffee trinken zuhause bei Favelabewohnern und Einblicke bekommen in das alltägliche Leben der Familien in den Favelas ist eine einmalige und bereichernde Erfahrung. Für die Sicherheit sorgen einheimische Mitarbeiter. Zum Programm gehört ein brasilianisches Churrasco (Grillfest) mit Einheimischen im Sportzentrum ARPEA (Alem-Brasil) und kennen lernen der Mitarbeiter und Familien der NGO.

4-7. RIO DE JANEIRO

4. Tag: Flug nach Rio de Janeiro

Rio de Janeiro wird von den Einheimischen als die *Cidade maravilhosa* (wunderbare Stadt) bezeichnet. Mit Recht, ist sie doch eine der meist besungenen Städte der Welt mit atemberaubenden natürlichen Highlights. Wer die 6 Millionen Metropole kennen lernt, wird sich mitreißen lassen vom brasilianischen Rhythmus und der freundlichen Kultur. Es lohnt sich die Geschichte und die vielschichtige Gesellschaft dieser faszinierenden Stadt kennenzulernen. Rio de Janeiro ist eine ausgedehnte brasilianische Küstenmetropole und berühmt für die Strände der Stadtteile **Copacabana und Ipanema**, die 38 m hohe Christusstatue auf dem Berg Corcovado und der Zuckerhut genannte Granitberg, zu dessen Gipfel eine Seilbahn verkehrt. Die Stadt ist auch bekannt für ihre weitläufigen Favelas (Elendsviertel). Der ausgelassene Karneval mit Festwagen, schillernden Kostümen und Sambatänzern gilt als größte Feier dieser Art weltweit. Nicht wegzudenken ist die schier endlose Passion der Brasilianer für Fußball.

4. Tag: Evtl. nachmittags Besuch des Zuckerhut (zeit- und wetterabhängig)

Durch sein unverwechselbares Aussehen, gehört der **Zuckerhut** zusammen mit dem Corcovado und der Copacabana zu den schönsten und meistbesuchten Attraktionen in Rio. Das berühmte Postkartenmotiv wird über die erste Station, den Morro da Urca per Seilbahn erreicht, bevor es nach diesem bereits sehr interessanten Zwischenstopp mit einer zweiten Seilbahn rauf auf den Zuckerhut geht. Vom **Pão de Acucar** hat man eine atemberaubende Aussicht auf verschiedene Strände in Rio und Niteroi, sowie auf den **Mata Atlantica**, den Atlantischen Regenwald und die Skyline von Rio. An der Küste lassen sich einige historische Bauten, wie die Festung Santa Cruz und die Ilha Fiscal, die ehemalige Zollinsel bestens fotografieren. Nach 3-4 Stunden geht es dann in die wechselhafte Geschichte Rio's mit einem Museumsbesuch im Centro, schlendern durch die Altstadt, Besichtigung der Künstlertreppe, der Pyramidenkathedrale und der Kleinspurbahn des Stadtteils St. Teresa.

5. Tag: Corcovado, Maracana und die Strände Copacabana, Leblon und Ipanema

Die **Christusstatue**, die auf einer Bergspitze in 710m Höhe gelegen ist, macht den Corcovado zu eines der meistbewunderten und -besuchten Denkmäler der Welt. Die Fahrt auf den Corcovado beginnt im Stadtteil Cosme Velho in einer gemütlichen Zahnradbahn, deren Weg zur Statue von atemberaubender Schönheit umgeben ist. Schon während der Fahrt lassen sich die ersten Ausblicke auf die Stadt erhaschen. Copacabana, Ipanema, Leblon, Jardim Botânico, der Jockey Club, die Lagune - ganz Rio de Janeiro breitet sich in seiner vollen Pracht vor den Augen aus.

6. Tag: Altstadt von Rio

Der Besuch der Altstadt kann mit einem Ausflug in das wunderschönen **Stadtviertel Santa Teresa** beginnen. Er ist höher gelegen als das Zentrum und die Häuser und Gebäude vermitteln den Einblick in alte Architektur. Die bekannte Straßenbahn von Santa Teresa, wurde renoviert und ab 2015 wieder im Stadtbild aufzufinden sein. Sie verkörpert den Charme von Santa Teresa. Nicht sicher, ob sie z.Z. fahrbereit ist.

Weitere Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe. Zu Fuss weiter zu dem alten Stadtteil Lapa, zur Fliesentreppe des chilenischen **Künstlers Seláron**, die **Kathedrale**, das Kaffee Colombo, der historische Platz XV November, die alte Kathedrale, die Kirche Candelária, die Markt Gasse, das Zentrum Cultural von der brasilianischen Bank und zum Schluss kann der bekannte Cinelândia Platz, wo sich das Theater Municipal, das Nacional Museum und die Nationale Bibliothek befinden besichtigt werden. Sie ist die siebtgrößte Bibliothek der Welt. Es bleibt dabei natürlich Zeit zum erzählen, geniessen, schauen und Kaffeetrinken. Das Zentrum von Rio ist mit jedem der grössten Metropolen der Welt zu vergleichen. Bitte beachten: Bequeme Schuhe tragen, weil viel zu Fuss gegangen wird.

Ein besonderes Highlight für Naturfreunde bietet der **Corcovado Nationalpark**. Der Corcovado Nationalpark erstreckt sich über eine Fläche von ca. 40 km² und ist etwa fünfzig Jahre alt. Leider wurde viel vom ursprünglichen Waldgebiet des Corcovado Nationalpark zerstört und für Kaffeepflanzungen urbar gemacht. Seit dem 18. Jahrhundert wird der heimischen Vegetation hinter dem Corcovado Nationalpark wieder eine Chance gegeben und einheimische Vegetation aufgeforstet. Besuch ist zeitabhängig.

7. Tag: Souvenirs einkaufen – letzte Caipirinha an der Copacabana

letzte Einkäufe können in den unzähligen Boutiquen und Souvenirshops problemlos getätigt werden. Der Stadtteil Copacabana lädt dazu auf seiner großen Avenida parallel zur Küstenstraße ein. Oder man schlendert noch ein letztes Mal entlang der Copacabana und genießt den Strand und die Sonne.

7.-11. Tag: **SALVADOR DA BAHIA**

Die schillernde Metropole Salvador da Bahia ist ein farbenfroher Schmelztigel aus indigener, europäischer und afrikanischer Kultur. Hier pulsiert das Herz Brasiliens – unter anderem beim größten und ausgelassensten Straßenkarneval der Welt. Die Top Sehenswürdigkeiten von Salvador da Bahia sind – abgesehen von den traumhaften Stadtstränden – vor allem in der schmucken Oberstadt (Cidade Alta) zu finden. Farbenfrohe Kolonialbauten, gemütliche Cafés und eine unglaubliche Anzahl an Kirchen prägen das attraktive Stadtzentrum von Salvador da Bahia.

7. Tag: **Flug nach Salvador**

Citytour. Besichtigung des Farol da Barra, der seit 1839 die Küste von Salvador bewacht und damit der **älteste Leuchtturm von Südamerika** ist. Der 22m hohe Turm am malerischen Praia do Porto da Barra beherbergt heute ein **Schiffahrts-Museum**. Am Farol da Barra ist außerdem einer der wenigen Orte in Brasilien, an dem man die Sonne im Meer versinken sehen kann.

8. Tag:

Lago da Pelourinho. Mit seinen kopfsteingepflasterten Gassen, an die sich pastellfarbene Fassaden und prächtige Kirchen schmiegen, ist das Stadtviertel Pelourinho die **wohl schönste Gegend von Salvador**. Einst wurden hier am „Pranger“ Sklaven verkauft, heute zählt Pelourinho zum **Weltkulturerbe der UNESCO**. Am zentralen Largo da Pelourinho trifft man mit Kunst und Capoeira an jeder Ecke auf sein afrikanisches Erbe.

Ebenfalls im Viertel Pelourinho liegt der palmenbestandene Terreio de Jesus. Rund um einen gusseisernen Springbrunnen gruppieren sich zahlreiche sehenswerte Bauten, dazwischen verkaufen unzählige Stände Drinks, Snacks und Souvenirs. Zu den Highlights gehören die über und über mit Gold verzierte **Kathedrale**, das **afrobrasilianische Museum** und die **Igreja da Ordem Terceira de São Domingos** mit ihrem prachtvollen Deckengemälde.

9. Tag:

Die **Igreja da Ordem Terceira de Sao Francisco** am Praça Anchieta wurde im 18. Jahrhundert errichtet und aufgrund ihrer kunstvollen Fassade als **eines der Sieben Weltwunder Brasiliens** nominiert. Gefühlt jeder Quadratzentimeter Sandstein wurde hier von einem unbekanntem Künstler genutzt, um seine Bildhauerkünste mit Skulpturen, Kränzen und Girlanden zu verewigen.

Die Igreja de Sao Francisco liegt gleich neben der **Igreja da Ordem Terceira des Sao Francisco**, neben deren Fassade die schlichte Kirche nahezu verblasst. Erst im Inneren wird klar, warum sie als **prunkvollste Barockkirche Salvadors** gilt. Über 150 Jahre hinweg erhielt die Kirche mit Schnitzereien, Figuren und Verzierungen aus einer Tonne Gold ein schlichtweg atemberaubendes Interieur.

10. Tag:

Der schneeweiße Palácio Rio Branco am Praça Tomé de Souza wurde im Jahr 1549 als **erstes Regierungsgebäude Brasiliens** errichtet. Die Stadtverwaltung befindet sich heute im Gebäude gegenüber. Hinter der reich geschmückten Fassade des Palácio Rio Branco verbergen sich Bahias Kultur- und Wirtschaftszentrum, das **Tourismus-Büro** und ein kleines Geschichtsmuseum.

Gleich neben dem Palácio Rio Branco liegt die Einstiegsstelle zum **Elevador Lacerda**. Der historische Freiluftaufzug **verbindet die Oberstadt mit der Unterstadt** und gilt als Wahrzeichen von Salvador da Bahia. Zu seiner Eröffnung im Jahr 1873 war der Elevador Lacerda der **höchste Aufzug der Welt**. Am oberen Ende seiner 63 Meter tut sich ein herrlicher Blick auf die Allerheiligenbucht und den leuchtend gelben **Mercado Modelo** auf. Der Mercado Modelo in der Unterstadt ist die **bedeutendste Markthalle von Salvador**. 250 kleine Shops verkaufen hier Lebensmittel, Kleidung, Kunst, Musikinstrumenten, Schmuck, Keramik, Lederwaren und vieles mehr. Im oberen Stock servieren zahlreiche Restaurants **typisch bahianische Küche**.

Salvador da Bahia an der Ostküste Brasiliens kann mit **unglaublichen 80km Traumstränden** aufwarten. Am Atlantik lockt die Brandung zahlreiche Surfer an, die geschützte Baía de Todos os Santos lädt zum Baden ein. Die Küste der Metropole Salvador da Bahia ist eine der längsten städtischen Küsten von ganz Brasilien.

11.-14. Tag: **NATAL**

11. Tag:

Tagesausflug nach Maracajau von Natal aus. Natürliche weiße Sandstrände mit kristallklarem Wasser, schnorcheln und Tauchabenteuer in den Parrachos, inklusive atemberaubende Aussichten, fachkundiger Führer und Abholung vom Hotel und Rückgabe Maracajau, bekannt als die "Brasilianische Karibik", ist ein Strand, der natürliche Schönheit bietet, die von der Urbanisierung unberührt ist. Genießen Sie die atemberaubende Aussicht und ein Tauchabenteuer im Parrachos bei einer Ganztagestour ab Natal. Komplet mit einer 3 Meter tiefen Riffformation und tropischem Fisch ist dies eine südamerikanische Erfahrung!

12. Tag

Buggytour. Die Tour beginnt mit der Ausfahrt des Buggys aus dem Hotel in Richtung der Nordküste des Staates. Unterwegs genießen wir das wunderschöne Aussehen der städtischen Strände, das Zusammenreffen des Potengi-Flusses mit dem Meer über der Newton-Navarro-Brücke. Unsere erste Station ist Redinha Beach im Natal Aquarium (optionaler Eintritt). Wir folgen der Tour durch die berühmten Dünen von Genipabu, Szenario von Romanen wie Cambalacho und The Flor do Caribe. Inmitten der Lagune, der Dünen und des Meeres finden wir die Dromedare (optional), die "Kamele des Nordostens" und führen uns zu einem wüstenartigen Spaziergang. Bis zum nächsten Strand müssen Sie am Strand von Barra do Rio den Fluss Ceará Mirim mit einer handwerklichen Fähre überqueren (nicht im Preis der Tour enthalten) und anschließend das Meeresbad in den ruhigen Gewässern von Graçandu genießen.

13. Tag:

Strandtag, baden und Dünen besteigen. Die wunderschönen Strände um Natal herum laden zu einem ausgiebigen und erholsamen Strandtag ein. Oder wer will, einfach die Seele baumeln lassen, baden, auf dem Strand liegen und die Sonne genießen.

14. Tag: Rückflug nach Frankfurt für die 14-tägige Tour

Auschecken, letzte Einkäufe und Transfer zum Flughafen. Je nachdem, wann die Abflugszeit ist, kann auch noch ein letzter Stadtbummel eingeplant werden.

14.-18. Tag: Verlängerte Tour (ohne Guide)

Fernando de Noronha. Der 545 km nordöstlich von Recife und 360 Kilometer von Natal liegende Archipel wird auch „Esmeralda do Atlantico“ (Smaragd des Atlantik) genannt. Die Inselgruppe **Fernando de Noronha** besteht aus 21 Inseln. Sie verfügt über ein besonders vielschichtiges Ökosystem mit zahlreichen Pflanzen und auch Tieren, die endemisch, also außer auf dieser Insel nirgendwo sonst auf der Welt zu finden sind. Damit gehört sie zum **Unesco Weltnaturerbe**. Um dieses zu erhalten, wird viel Wert auf **naturverträglichen Tourismus** gelegt und eine nachhaltige Nutzung der vielfältigen natürlichen Ressourcen steht im Vordergrund.

Erst seit 1987 ist die Insel überhaupt für jedermann zugänglich, da sie bis dahin dem brasilianischen Militär unterstand. Dies spürt man bereits bei der Ankunft am Flughafen der Insel, wenn der Geldbeutel um eine Ökosteuer und eine Einreisegebühr von etwa 20 Euro pro Aufenthaltstag erleichtert wird. Die Einreise von Touristen ist durch die begrenzte Kapazität an Flugplätzen beschränkt und so ist die Insel zu keiner Jahreszeit wirklich überlaufen und man findet immer ein Stück **einsamen Traum-Strand**, an dem man die spektakuläre Natur bewundern kann.

Fast alle Pousadas der Inseln befinden sich im Dorf **Vila dos Remédios**, auf der alle 5.000 Bewohner des Archipels wohnen. Neben den Unterkünften findet man hier kleine Supermärkte, Restaurants, Surfshops und auch zwei Tauchschulen. Vor allem letztere spiegeln die beiden Hauptaktivitäten des Insellebens wieder: **Surfen, Tauchen und Schnorcheln**. Kristallklares Wasser, naturbelassene Strände und eine recht raue Brandung bieten die perfekten Bedingungen für Wassersportler, aber zum Schwimmen ist die Insel deshalb nur bedingt geeignet.

Die gesamte Inselgruppe ist als **Nationalpark** eingestuft und neben einer bei Einreise zu zahlenden Steuer von ca. 20 Euro pro Tag, benötigt man zusätzlich eine Eintrittskarte (ca. 60 Euro pro Person) um die Strände und die Küstenregionen nutzen zu dürfen. Durch die Reinvestition dieser Gelder in viele verschiedene Schutzmaßnahmen ist die Umwelt zu Land und zu Wasser so intakt, dass man aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus kommt. Erst im Jahr 2014 wurde der Strand „**Baía do Sancho**“ vom online-Portal tripadvisor zum schönsten der Welt gekürt. **Fernando de Noronha** zählt zu einem der besten Tauch-Spots Südamerikas und der Welt. Im **klaren Wasser** des Nationalparks kann man Haie, Barrakudas, Rochen und viele bunte Tropenfische bewundern sowie intakte Korallenriffe. Außerdem bieten versunkene Schiffe abwechslungsreiche Tauchmöglichkeiten.

18. Tag: Rückflug nach Natal

Transfer zum internationalen Flughafen in Natal mit Rückflug nach Frankfurt.

Die Abfahrten zum Flughafen ist so geplant, dass alle Reisenden drei Stunden vor Abflug am Flughafen sind.

Leistungen:

- Flug von Frankfurt nach São Paulo und von Natal zurück nach Frankfurt
- Transfers vom Flughafen zum Hotel und zurück zum Flughafen
- 14 Übernachtung inkl. Frühstück (bei verlängerter Reise sind ca. 75,- Euro pro Person/Tag plus Hin- und Rückflug nach Frn. d. Noronha zu planen)
- Besuch der NGO Alem-Brasil. Sportschule, Kindertreff, Sportzentrum, Favela, Familien, KITA etc.
- Besuch der Innenstädte, ggfls. Museum, Freimärkte in den vier destination etc.
- Fußballmuseum in São Paulo, 1-Liga Fußballspiel in SP oder RIO (Saisonabhängig)
- Inlandflüge: São Paulo - Rio de Janeiro – Salvador – Natal
- Citytour in São Paulo, Rio, Salvador, Natal per Metro/Zug mit deutschsprechendem Guide. Extratouren sind entweder enthalten oder sind gesondert zu berechnen.

Nicht enthaltene Leistungen

- Getränke, Mahlzeiten, die nicht aufgeführt sind
- Optionale Ausflüge
- Eintrittsgelder zu Sehenswürdigkeiten
- Nicht aufgeführte Extratouren

Abhängig von der Situation und den jeweils gebuchten Flügen kann es sein, dass ein oder mehrere Flughafentransfers nicht in der kompletten Gruppe per Kleinbus gemacht werden, sondern mit Autos bzw. Taxen.

**Kein Land dieser Erde ist so facettenreich wie Brasilien, somit immer eine Reise Wert!
Bem vindo ao BRASIL!**